

29 Akteure bei der Langen Nacht der Museen

Aktion Häuser und Galerien öffnen am 1. September bis 1 Uhr

Von unserer Redakteurin
Anke Hoffmann

■ **Koblenz.** Wenn das Neue und Überraschende einer Veranstaltung verfliegen sind, wenn sie Jahr für Jahr eine neue Auflage erfährt, muss man beizeiten überlegen, wie sich ein gewisser Abnutzungseffekt vermeiden lässt. Kennen wir schon, da waren wir schon – solche Gedanken vom Besuch der Langen Nacht der Museen abhalten, wünscht sich Thomas Steinbech, Abteilungsleiter Veranstaltungen bei der Koblenz-Touristik, die die Aktion veranwortet. „Die Besucherströme bei etablierten Veranstaltungen laufen wellenförmig, mal kommen mehr, mal weniger. Wir sind gerade auf einem Wellenrücken – und da wollen wir mit der Museumsnacht auch bleiben“, sagt er.

Art-Cacher suchen in Museen und Galerien Antworten

Um weiterhin mit möglichst vielen Gästen oben zu schwimmen, will die Koblenz-Touristik zur zwölften Langen Nacht der Museen am Samstag, 1. September, nicht nur mit dem bewährten Konzept locken, sondern verschiedene Spielarten der Kunst an unterschiedlichen Orten in der Stadt zu präsentieren. Nein, um die Museumsnacht zusätzlich interessant zu machen, haben die Verantwortlichen eine Kunstszuchaktion namens „Art Caching“ entwickelt, die sich am Geocaching orientiert. Das Geocaching ist eine moderne Schnitzeljagd, bei der ein versteckter Gegenstand mithilfe geografischer Koordinaten gesucht wird. Beim Stöbern helfen GPS-Empfänger. Auf diese Geräte sind die Besucher der Langen Museumsnacht nicht angewiesen, bei Art Caching geht es vielmehr darum, alle Akteure der Museumsnacht über die

Aktion zu verbinden: 29 Museen, Galerien und Ateliers beteiligen sich, öffnen ihre Tore von 19 bis 1 Uhr und teils darüber hinaus.

Wer beim Art Caching mitmacht, kann an jeder Station zum Programm, zu einem Kunstwerk oder Ähnlichem eine Frage beantworten – etwas Kreativität ist gefordert. Wer Antworten aus fünf Häusern hat, erhält anhand einer Tabelle ein Lösungswort, das er entweder online eintrifft (www.museumsnacht-koblenz.de) oder in der Koblenz-Touristik am Rathausplatz abgibt. Es gibt Preise zu gewinnen, welche das sind, will Steinbech noch nicht verraten.

Vom Art Caching abgesehen, erwartet die Besucher der Museumsnacht ein Programm mit Kunstpräsentationen, Musik, Performance und mehr im gesamten Stadtgebiet: Die Eröffnung der Museumsnacht findet um 19 Uhr im Rheinhallen-Museum mit Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig statt. Ansonsten bietet das Museum im 30-Minuten-Takt Führungen durch seine Ausstellungen an, die die 100-jährige Geschichte des Hauses spiegeln. Um 23 Uhr beginnt eine Rheinreise mit der Laterna Magica, sozusagen einem historischen Diaprojektor.

Zur letzten Runde lädt das **Mittelrhein-Museum** ein: Im Haus am Florinsmarkt findet zum letzten Mal die Museumsnacht statt, demnächst öffnet das Mittelrhein-Museum seine Tore im Forum Confluentes. Der Abschied aus dem alten Heim soll gebührend gefeiert werden: Ab 19 Uhr gibt es unter anderem Kunstaktionen mit drei Kölner Künstlern und Bastelaktionen für Kinder. Wer eine Erfrischung sucht: Ab 20 Uhr verteilt der Eismann vom Museum kalte Leckerereien. Durch die Ausstellung „Vom Ruhm der letzten Tage“ wird um 20 Uhr geführt, um 22 Uhr ebenfalls, dann mit thematischen Schwerpunkt Mode. Ab 21 Uhr zeigt das Theater Koblenz das Stück „Nipple-Jesus“, und ab 22 Uhr ist eine Lichtinstallation von Garry Krätz zu sehen. Ab

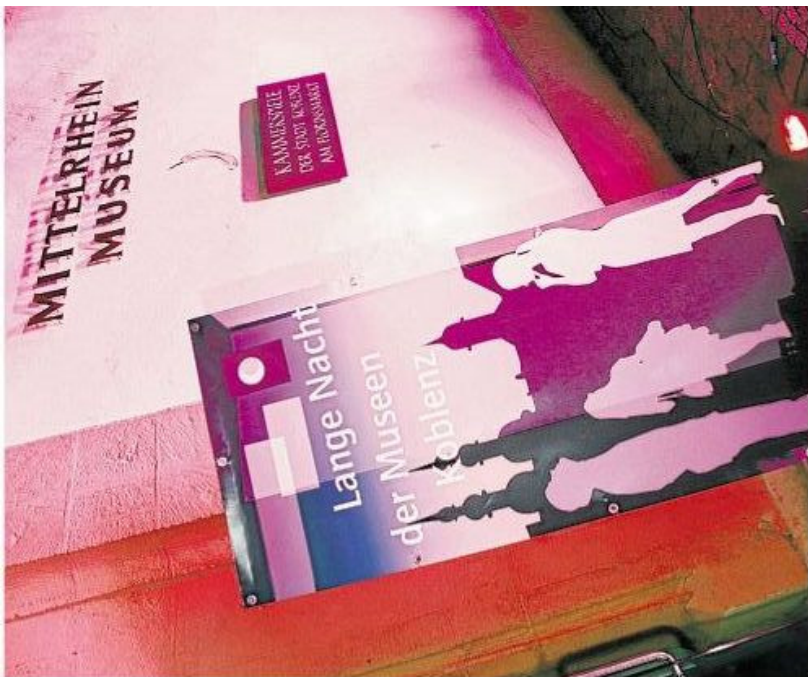
Mitternacht wird im Mittelrhein-Museum Abschied gefeiert – Ende offen.

Mit einem vollen Programm lockt auch die **Galerie Krüger**. Dort dreht sich alles um das Thema „Faust“: Heike Krüger präsentiert mit „Faust-Wirklichkeiten“ 59 Monotypen, die der Maler Hans Wildermann zu Goethes „Faust II“ schuf. Der Puppen- und Marionettenspieler Björn Christian Küpper wird Szenen aus einem Mysterienspiel zum „Faust“ zeigen. In einem Kinoraum lauten Szenen aus diversen Faust-Verfilmungen. Ab 18 Uhr geht es in der Galerie los, die Programmpunkte lauten durch, sodass Besucher jederzeit etwas zu sehen haben.

In Ehrenbreitstein gibt es viel zu sehen

Im künstlerischen regen Ehrenbreitstein beteiligen sich diverse Galerien: Die **Galerie Sehr** beispielsweise will auf nur 14 Quadratmetern Ausstellungsfläche mit Bildern und Collagen Ausblicke auf parallele Welten und fremde Wesen geben. Anja Bogott lädt sowohl in ihr Galerie-Atelier **Haus 121** ein als auch in die **Kunstbackstube**. Die Mietgalerie ist seit wenigen Wochen geöffnet, dort setzen Bogott sowie Jana Niehaus und Anne Rether künstlerisch mit den Themen Mensch, Leben und Beziehung auseinander. In der Kreuzkirche zeigt die **Initiative Stadtkultur** die Ausstellung „Zeitlos“, Fotografien, Malerei und Skulpturen sind zu sehen. Bei **Garwein Kunstprojekte**

Kallenbach ist die Mailänder Künstlerin Allegra Betti von der Noot mit ihrer Ausstellung „La Stella Segreda“ zu sehen. Die Künstlerin wird zudem Livepainting zeigen. In der Koblenzer Innenstadt werden Künstler der Online-Galerie **Lazy8 Finearts** den Rathausplatz am Schängelbrunnen bespielen: Rund um die Platane errichtet Christina Herrmann einen Kunstpavillon, in dem kreative Prozesse veranschaulicht werden sollen. Zwei Fotografen ziehen los, um Eindrücke der



Das Mittelrhein-Museum feiert während der Langen Nacht der Museen seinen Abschied. Das Haus schließt wegen des Umzugs in Forum Confluentes.

Museumsnacht mit ihren Kameras festzuhalten. Die fotografischen Ergebnisse werden ab 22 Uhr in den Pavillon projiziert. Um die Inspiration, nun einmal wichtiger Teil des kreativen Schaffens, zu verdeutlichen, illuminiert der Künstler namens „Das Licht“ die Platane auf dem Platz. Und die Realisation eines Kunstwerks darzulegen, wird Herrmann Bilder der Fotografen Firouzeh Görge-Ossouli auf das Rathaus projizieren.

Im Vorverkauf sind Karten (10 Euro) erhältlich, die während der Museumsnacht gegen Eintrittsbänder getauscht werden. Ein Shuttle zwischen den Stationen ist eingerichtet. Zudem gibt es einen Toyota-Fahrservice. Der Schrägaufzug kann kostenlos genutzt werden. Der Vorverkauf erfolgt bei Koblenz-Touristik, Tel. 0261/303 88 49 und in allen beteiligten Häusern. Weitere Infos: www.museumsnacht-koblenz.de

An diesen Orten gibt es Kunst zu sehen

Diese Galerien und Ateliers beteiligen sich an der Langen Nacht der Museen: Landesmuseum Koblenz, Ludwig Museum, Mittelrhein-Museum, Rhein-Museum, Wehrtechnische Sammlung, DB Museum Koblenz, Rheinisches Fastnachtmuseum, AKM im Haus Metternich, Art M15, Atelier 5, Stock, Atelier Elisabeth Hansen, Atelierhaus Editha Pröbstle, galerieammarkt, Galerie Handwerk, Galerie Jean-Marc Laik, Galerie Krüger, Galerie Lüpke, Galerie Sehr, Galerie Eva Tent, Garwein Kunstprojekte Kallenbach, Haus 121 + Kunstbackstube, Initiative Stadtkultur, Kunsthalle Koblenz, Kunstpavillon Lazy8 Finearts, Galerie Steinacker KM 570, Metzgerie, Werkstatt (Ateliergemeinschaft Enders & Hackl), Z's Atelier